



Schildbürgerstreich Teil II

Sollte es nicht Ziel einer Stadtentwicklung sein, dass man die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Familien, Branchen und Geschäften schafft? Durch die Anhebung der Grundsteuer oder Kosten für Energie / Wasser schafft man dies nicht. Auch der richtige Branchenmix erscheint aus Sicht der Lohmarer FDP wichtig - „Supermarktcity“ sollte es eher nicht werden. Müssen wir nicht als verschuldete Stadt die Priorität setzen, dass Firmen, die Interesse an einem Grundstück haben, auch für deren Erschließung aufkommen? Wir Liberalen setzen uns dafür ein, dass zukünftige Investoren neben dem Abriss von Altlasten auch für den Zukauf von Land aufkommen. Auch liegen einmal gekaufte Grundstücke über Jahre brach, ehe getroffene Vereinbarung eingehalten werden. Das gibt es nur in Lohmar! Im Gutachten zur Kaufkraft Lohmarer Bürger heißt es „In den letzten Jahren ist ein eindeutiger Trend nicht erkennbar“. Oder anders: man kann den Euro nur einmal ausgeben. Glaubt die Lohmarer Politik denn allen Ernstes, dass Siegburger bei uns Shoppen werden? Bei der aktuellen Stadtentwicklung trägt das unternehmerische Risiko wiederum die Stadt- Pardon: WIR. Getreu dem Slogan "Risiken Kommunalisieren - Gewinne Privatisieren", da bleibt am Ende nicht viel im Stadtsäckel, auch wenn man das bei CDU und GRÜN "natürlich ganz anders sieht". Schildburgia lässt grüßen.

www.fdp-lohmar.de